

## Spende an die Namastya ASHA-Primary-School

Auf dem letzten Kiwanis-Club Abend durften Präsident Thomas Wellershaus und Charity-Präsident Jürgen Klemm eine Spende in Höhe von 3.000 € an das nepalesische ASHA-Projekt von Uta und Josef Erdrich aus Oberkirch übergeben.

Die Demokratische Republik Nepal, das ehemalige Königreich am Himalaya, ist eines der ärmsten Länder der Welt. Das durchschnittliche BIP pro Kopf beträgt nur etwa 1.200 € pro Jahr. Im Land leben mehr als 30 Millionen Einwohner, die über 100 verschiedenen Volksgruppen angehören und etwa 50 % der Erwachsenen sind Analphabeten. Kofi Annan, Friedensnobelpreisträger und ehemaliger Generalsekretär der Vereinten Nationen, sagte einst: „Die Analphabeten sind die Sklaven des 21. Jahrhundert“.

Um Menschen in diesem Umfeld eine Chance zu geben, wurde im Jahr 2005 die ASHA-Schule in Lalitpur / Nepal gegründet, um ärmsten Kindern die Möglichkeit eines Schulbesuches zu ermöglichen. Zurzeit werden 186 Kinder unterrichtet. 2008 wurde ein Hostel eröffnet, in dem 32 Schulkinder aus schwierigsten Familienverhältnissen leben. mit 6 € pro Monat einem Kind einen kostenlosen Mittagstisch zukommen lassen kann. Die Menschen in der Region leiden sehr stark unter den Folgen des letzten Erdbebens und den Folgen von Corona.

Die an der ASHA-Schule unterrichteten Kinder hätten ohne diese Einrichtung keine Chance auf eine Schulbildung! Inzwischen haben auch über 180 Praktikantinnen und Praktikanten aus der Region bei i.d.R. 3-monatigen Auslandsaufenthalten wertvolle Inputs geliefert und zusammen mit den Kindern und Pädagogen vor Ort u.a. eine Kletterwand und einen großen Sandkasten gebaut und die Unterrichtsräume kreativ gestaltet.

Der ASHA Freundes- und Förderkreis, ein von Josef & Uta Erdrich aus Oberkirch initiiertes Hilfsprojekt, finanziert die Einrichtung und den Unterhalt dieses Projektes ganz ohne Verwaltungskosten. Der Kontakt entstand über Kiwanis-Mitglied Dr. Eberhard Koch, der das Projekt zusammen mit seiner Frau Ursula schon selbst vor Ort besucht hatte.



Spendenübergabe durch Tomas Wellershaus und Charity-Präsident Jürgen Klemm an Josef Erdrich (von rechts nach links)